

## Gemeinderat: Geteilter Sekretär und Dorfpolizist

Knapp eineinhalb Stunden nahm der erste Tagesordnungspunkt, jener der Mitteilungen des Bürgermeisters sowie der Gemeindererenten, ein. Dabei erfuhren die 16 anwesenden Gemeinderäte gar einiges Neues. So die Zahl der Kindergartenkinder: in Schlanders 63 Kinder, wovon 19 Kinder mit Migrationshintergrund sind; 45 in Kortsch; 24 in Göflan und lediglich 9 Kinder in Vetzan. 36 Kinder besuchen den italienischsprachigen Kindergarten.

Kurt Schönthaler stellte die Frage, inwieweit die Verbrennung des Schlanderser Restmülls im Verbrennungsofen von Bozen die Müllgebühren künftig beeinflussen werde. Bürgermeister Dieter Pinggera bedauerte, dass eine Steigerung der Müllgebühren in den nächsten Jahren unausweichlich sei.

Hitzig ging es bei der Diskussion um die angebliche Illegalität des Marmorabtransportes über die Straße vom Wantlbruch nach Göflan, die Abgeordnete der Grünen im

Landtag aufgeworfen haben. Erhard Alber, Fraktionsvorsteher und Gemeinderat, genauso wie Bürgermeister Dieter Pinggera, betonten auf Nachfrage von Martin Daniel, dass eine Verlängerung der Genehmigung ausstehe, weil



Geht es nach Landeshauptmann Durnwalder, dann wird ab nächstem Jahr der Göflaner Marmor über die Schrägbahn abtransportiert.

aus Bozen seit Monaten eine schriftliche Antwort dazu fehle. So habe man zugunsten des Konzessionärs entschieden, den Abtransport fortzuführen, denn ansonsten wäre man verstragsbrüchig geworden.

Vorgestellt wurde auf der Gemeinderatssitzung auch das Projekt zur Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Bar des Freibades. Anfänglich war nur der Bau des ersten Geschosses geplant, nun soll auch das zweite Ge-

schoss - dort wird künftig eine Wellnessanlage untergebracht - errichtet werden, damit die Photovoltaikanlage nicht nochmals abmontiert werden muss. An die 90.000 kWh liefere die 195.000,00 € teure Anlage

jährlich, unterstrich Referent Kurt Leggeri. Mit dem Bau des zweiten Geschosses stand die Frage im Raum, wann die Wellnessanlage eingerichtet werde. Bürgermeister Pinggera legte sich auf „noch in dieser Periode“ fest. Einstimmig genehmigt wurden vom Gemeinderat das Ausführungsprojekt und der Finanzierungsplan für die Infrastrukturen in der Zone Maneid in Kortsch. Für die im geförderten Baugebiet geplanten 14 Wohneinheiten entstehen für den Bau der Infrastrukturen Kosten in der Höhe von 850.000,00 €.

Das Einsatzgebiet der drei Gemeindepolizisten wird aufgrund einer Vereinbarung mit der Gemeinde Kastellbell-Tschars ab Oktober an drei Stunden die Woche auf deren Gemeindegebiet ausgedehnt. Verlängert wurde zu guter Letzt auch das Abkommen mit der Stadtgemeinde Glurns, sich den Generalsekretär Georg Sagmeister zu teilen. Dadurch spart sich Schlanders an die 100.000,00 €.

(an)

**Gasthaus Sonneck**  
vom 26.10. bis 6.11.2011  
**Looser Krautwochn**  
ab Mitte Oktober  
**Törggelen**  
(auf Vorbestellung für Gruppen)  
Tel. 0473 62 65 89  
Allitz, Laas - Dienstag Ruhetag  
[www.gasthaus-sonneck.it](http://www.gasthaus-sonneck.it)

**Trost- und Gedenktage**  
Blumen trösten,  
wenn Worte fehlen

**Angebot**  
6-Tages-Brenner  
nur 0,99 €

**Winterharte Calluna**

Vom 20. bis 31.10. große Allerheiligen-Ausstellung  
Sonntag, 30.10. für Sie am Dammlplatz von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet

Schlanders  
Göflanerstr. 8 (Nähe Friedhof)  
Dammlplatz, ab 14.00 Uhr geöffnet (Nähe Krankenhaus)  
Latsch, Bühelgasse 4

**Blumenparadies**

**niederfriniger**  
malen-erhalten-gestalten

Nachhaltig renovieren:  
**Ökologische Malerarbeiten**  
freuen nicht nur die Umwelt, sondern verbessern nachweisbar Ihr Raumklima - damit Sie sich wohlfühlen und durchatmen können.

Rufen Sie uns an,  
wir beraten Sie gerne.  
Mobil 335 6 208 856  
[www.niederfriniger-maler.com](http://www.niederfriniger-maler.com)

30 Jahre

# Aus den Ausschussprotokollen

**Qualifiziertes Reinigungspersonal:** Sara Schönthaler wird für den Zeitraum 1.9.2011 bis 31.8.2012 als qualifiziertes Reinigungspersonal in den Dienst der Schulausspeisung Schlanders aufgenommen.

**Blitzschlag an den Funkanlagen:** Um die Schäden, die durch einen Blitzschlag an der Funkanlage des Trinkwasserspeichers in Kortsch „Mitterdorf“, „Oberdorf“ und Vetzan verursacht wurden, zu beheben, stellt die Firma Elmed d. A. Rauch aus Bozen eine Rechnung mit dem Gesamtbetrag von 5.907,00 € (inkl. 20% MwSt.) aus.

**Plafond für den Ankauf von Lehrmitteln für die Kindergärten:** Einstimmig beschließt der Gemeindeausschuss für sämtliche Kindergärten die Ausgabenbevollmächtigten und als Stellvertreter den Buchhalter der Gemeinde Walter Prantner zu ernennen. Die Zuweisung der Plafonds für den Ankauf von Lehrmitteln für das Schuljahr 2011/2012 wird wie folgt aufgeteilt:

Kindergarten	I. Sem. 2011/2012 Betrag	II. Sem. 2011/2012 Betrag
Schlanders - I (Vinzenth.)	1.300,00 €	700,00 €
Schlanders - II (Contain.)	1.900,00 €	900,00 €
Ital. Sprache	1.700,00 €	900,00 €
Kortsch	1.900,00 €	1.000,00 €
Göflan	1.300,00 €	700,00 €
Vetzan	500,00 €	250,00 €

**Urnenfelder auf dem Friedhof Vetzan:** Mit der Ausarbeitung eines endgültigen Ausführungsprojektes sowie mit der Projektierung, Bauleitung, Aufmaß und Abrechnung der Arbeiten sowie der Sicherheitskoordination wird Architekt Werner Pircher zum Betrag von 2.000,00 € zuzüglich 4% Fürsorgebeitrag und 20% MwSt. beauftragt.

**Martinsheim in Mals:** Für die Adaptierungsarbeiten im Ausweichquartier Martinsheim in Mals erhält der öffentliche Betrieb für Pflege und Betreuungsdienste „Bürgerheim St. Nikolaus von der Flüe“ einen Kapitalbeitrag von 295.734,35 € ausbezahlt.

**Abbruch und Wiederaufbau des Freibades:** Der Gemeindeausschuss genehmigt den Abschluss eines Darlehensvertrages mit der Darlehens- und Depositenkasse AG in der Höhe von 150.000,00 € (CIG 3210602096) für 20 Jahre mit einem fixen Zinssatz.

**Übernahme des Marmortransportes:** Für das Jahr 2011 wird der Marmortransport in Eigenregie übernommen und dafür zwei entsprechende Transportfahrzeuge angemietet. Dafür wird ein weiterer Betrag von 38.000,00 € (20% MwSt. inkl.) für die Durchführung des Marmortransportes im Jahre 2011 in Eigenregie fixiert.

**Erweiterungszone „Maneid“:** Ing. Karl Christandl wird mit der Bauleitung, dem Aufmaß und der Abrechnung der Arbeiten am Bau der Infrastrukturen beauftragt, sein Honorar für die Projektierung wird angeglichen.



*Wohnbauzone Maneid: Wohnraum für über 100 Einwohner wird hier geschaffen.*

**Hilfskoch/köchin:** Aus dem Wettbewerb um die Besetzung einer Stelle als Hilfskoch/köchin mit Reinigungsdiensten, Teilzeit 80%, 3. Funktionsebene, wurde die folgende Rangordnung ermittelt: 1. Heidi Altstätter, 2. Helga Karnutsch. Heidi Altstätter wird in die Stammrolle aufgenommen. Helga Karnutsch erhält einen befristeten Vertrag als Hilfsköchin mit Reinigungsdiensten, Teilzeit 80%, 3. Funktionsebene, in der Schulausspeisung Schlanders für den Zeitraum 12.09.2011 bis 31.08.2012.

**Abwässer für das Jahr 2010:** Betreffend die Abwässer für das Jahr 2010 muss die Gemeinde Schlanders an die Autonome Provinz Bozen insgesamt 47.490,51 € für die häuslichen und industriellen Abwässer (356.511 m<sup>3</sup>) bezahlen.

**Täglicher Reinigungsdienst:** Mit der täglichen Reinigung der Kindertagesstätte Göflan wird die Firma Gebäudereinigung Tappeiner, mit einer stündlichen Vergütung von 20,00 € plus MwSt., bei einem Aufwand von 1,25 Std., bis Jahresende 2012 beauftragt. Ebenso wird die Firma mit der Reinigung des italienischen Kindergartens, mit einem Zeitaufwand von zwei Stunden, und die Musikschule Schlanders für das Schuljahr 2011/2012, im Ausmaß von 3,5 Stunden täglich, zum genannten Preis betraut.

**Salzstreugerät:** Für den Schneeräumdienst wird bei der Firma Hell Landmaschinen GmbH aus Eppan ein Salzstreugerät für den Kommunaltraktor der Marke „A. Carraro Rondò 4400“ im Wert von 13.880,00 € plus MwSt. angekauft.

**Stützmauer im Torgglweg Vetzan:** Mit dem Bau der Stützmauer wird gemäß Angebot die Firma Marx AG betraut, Kostenpunkt 113.181,38 € plus 10% MwSt.

**Klage vor dem Friedensgericht Schlanders:** Vor dem Friedensgericht Schlanders wird eine Schadensersatzklage von Antonia Federico Hess, vertreten durch den Rechtsanwalt Peter Tappeiner, gegen die Gemeinde Schlanders angestrengt. Mit der Vertretung und Verteidigung der Gemeinde wird die Rechtsanwaltskanzlei Karl Ladurner aus Meran beauftragt.

## IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber: Organisationskomitee Gemeinde-Rundschau, Leitung: H. Fritz, Schlanders, Hauptstr. 29 - Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Margareth M. Bernard. Mitarbeiter: Andrea Kuntner (an), Doretta Guerriero (dg), Gudrun Warger (gu), Jasmin Mair (jm), Lea Theiner (lt), Dieter Pinggera (dp), Ingeborg Rechenmacher (ir), Oswald Stricker (os), Raimund Rechenmacher (rr), Werner Wallnöfer (ww). Eingetragen im Presseregister des Landesgerichtes Bozen am 6.7.89, Nr. 14/89. Erscheint monatlich. Druck: Hauger-Fritz, Schlanders-Meran N° ROC 101305848448 del 22/04/2004

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:**  
**Samstag, 19.11.11**  
**Redaktionssitzung: Montag, 21.11.11**



## Bericht des Bürgermeisters Dieter Pinggera

Werte Bürgerinnen und Bürger von Schlanders, in den letzten Tagen traf sich der Projektlenkungsausschuss der ganzheitlichen Kommunalentwicklung **Schlanders 2020**, um die ersten Ansätze des **Umsetzungsprogramms** zu erörtern. Beim folgenden 5. Zukunftsforum, am 28. Oktober 2011, wird der Vorschlag des Umsetzungsprogramms gemeinsam weiterentwickelt. Die Belegungsstrategien für das Kasernenareal, für welches wir ab nun den Arbeitstitel *Schlanderser Park* verwenden wollen, ergeben sich aus den vielen Inputs anlässlich aller Zukunftsforen und vorangegangener Ideensammlungen, aus den Erfahrungen anderer Wirtschaftsparks, aus den Ansätzen der Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer-Institut, und nicht zuletzt aus der Machbarkeit bzw. Finanzierbarkeit. Selbstverständlich werden auch die Belegungsideen gemeinsam im Workshop beleuchtet und vertieft.

Mit der Projektierung der Einrichtung des deutschsprachigen **Kindergartens** sowie der Bauleitung und Abrechnung dieser Arbeiten wurden die Architekten Dr. Christian Kapeller und Dr. Stephan Marx beauftragt. Die Gesamtkosten für die Einrichtung belaufen sich auf rund 450.000,00 €, wobei es uns gelungen ist, eine Sonderfinanzierung von 200.000,00 € von Seiten des Landes zu bekommen.

Die Bauarbeiten zum **2. Baulos des Freibades** haben am 10. September begonnen; im Zuge dieser Arbeiten soll auch eine Fotovoltaikanlage zum Betrag von 200.000,00 € installiert werden. Das reichhaltige Jahresprogramm 2011 für die **Kinderspielplätze** in unserer Gemeinde konnte nun zum größten Teil umgesetzt

werden: Vollständig erneuert wurde der Kinderspielplatz in den oberen Malaunen, und dies zur großen Freude der Kinder dieser Zone. Der lang ersehnte Kortscher Kinderspielplatz steht nun endlich kurz vor der Fertigstellung. Seit Schulende steht bereits der neu gebaute Göflaner *Feuerwehrspielplatz* zum Freizeitspaß zur Verfügung. Und schließlich finden auch die gebrauchten Spielgeräte des deutschen Kindergartens vorerst eine neue Bestimmung auf dem Spielplatz der Wohnbauzone Feldweg. Nach einer längeren Planungsphase erfolgte am 15. September nun auch der Baubeginn für den bereits lang ersehnten **Seniorenfreizeitpark** in der Grüblzone.

Ende September hat der Gemeindevorschuss beschlossen, die Erstellung des **Gefahrenzonenplans** der Marktgemeinde Schlanders im Wege des Verhandlungsverfahrens zu vergeben. Die Landesverwaltung hat diesbezüglich Kosten von 116.500,00 € anerkannt und 40% (46.600,00 €) als Landesbeitrag zugesichert. Vor einigen Wochen ist nun endlich auch schriftlich die Ermächtigung des Landeshauptmanns zum **Abtransport des Marmors** über die Forststraße eingelangt, und zwar „bis Ende Oktober 2011 bzw. bis zur effektiven Inbetriebnahme der Schrägbahn“. Derzeit sind wir in Erwartung eines Terminvorschlags des Landeshauptmanns, um in seiner Anwesenheit die schwierigen Verhandlungen mit Laas fortzuführen.

Abschließend darf ich mich für die Ermöglichung der Klangperformance *VOICITY* im Rahmen von **Transart 11** bei allen Sponsoren (Iveco, Niederstätter, Stahlbau Pichler, Santec, Recla, Marx, Pohl Immobilien, Mair Klaus) sowie bei der Bürgerkapelle Schlanders und bei allen weiteren Teilnehmern aufrichtig bedanken. Die hiermit erwiesene Aufgeschlossenheit für moderne Kunst in all ihren möglichen Ausdrucksformen zeugt von Offenheit und Weitsicht und stimmt mich als Bürgermeister glücklich und optimistisch für unsere Zukunft!

*Der Bürgermeister  
Dr. Dieter Pinggera*

**Umfahrung Tafartz:** Zwischen dem Bauleiter Hermann Tumler aus Schnals und der Firma Josef Mair & Co. KG aus Prad werden neue Preise vereinbart, die dem Vertragsabschlag von 7,70% unterliegen, der Vertragspreis beträgt insgesamt 19.965,44 € plus 20% MwSt.

**Instandhaltungsarbeiten Grundschule und Kindergarten Kortsch:** Bei den Holzfenstern der Grundschule und des Kindergartens Kortsch sind Instandhaltungsarbeiten notwendig. Mit den Arbeiten werden die Firma Bau Service Vinschgau KG d. Stefan Rechenmacher & Co. aus Schlanders - Kosten von 8.042,40 € plus MwSt. - und die Firma Walter Wieser & Co. OHG aus Kortsch - Kosten von 2.442,00 € plus MwSt. - beauftragt.

**Erneuerung der Trinkwasserzuleitung Priel:** Die Erneuerung der Trinkwasserzuleitung Priel wird der Firma WOG OHG des Werner & Othmar Gurschler zum Gesamtbetrag von 132.205,86 € plus 10% MwSt. übertragen.

**Parkautomaten:** Unlängst entschied der Gemeindevorschuss, zwei Parkautomaten bei der Firma Solari di Udine Spa zum Gesamtbetrag von 10.320,00 € plus 20% MwSt. anzukaufen.

**Sammelschacht Trinkwasserquelle und Verbindung Speicher Göflan:** Die Firma Josef Mair & Co. KG erhält den Zuschlag für die Arbeiten zum Gesamtbetrag von 248.128,95 € plus 10% MwSt.

**Verfahren vor dem Regionalen Verwaltungsgerichtshof:** In der Sache Einzelfirma Ortlerhof des Prieth Otto Heinrich gegen Gemeinde Schlanders, stellte Rechtsanwältin Ulrike Lobis eine Honorarnote aus, in der Höhe von 4.417,45 €, abzüglich 20% Vorsteuer. Im Verfahren Otto Heinrich Prieth und Christine Hellrigl in Prieth gegen Gemeinde Schlanders wurde die von Rechtsanwältin Lobis ausgestellte Kostennote in der Höhe von 4.380,50 €, abzüglich 20% Vorsteuer, vom Gemeindevorschuss genehmigt.

**Sanierungsarbeiten auf dem Friedhof von Göflan:** Die Firma Roman Kofler & Co. OHG aus Göflan wird mit der Durchführung von Sanierungsarbeiten zu den Einheitspreisen, gemäß Angebot vom 26.01.2011, zum Gesamtbetrag von 15.090,00 € plus 10% MwSt. betraut.



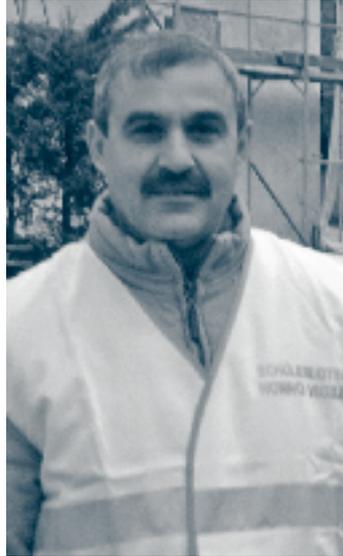
*Der Friedhof bei der Martinskirche in Göflan.*

## Schülerlotse - ein wertvoller Dienst

Es ist wieder soweit. Ein neues Schuljahr hat begonnen, viele Schülerinnen und Schüler sind auf dem Weg und ihre Sicherheit ist uns wichtig.



Alfons Oberegger



Carmelo Vilardo

Dankenswerter Weise haben sich unsere Schülerlotsen, Herr Alfons Oberegger und Herr Carmelo Vilardo, wieder bereit erklärt, diesen wertvollen Dienst wie bisher weiterzuführen. Das heißt, ein ganzes Schuljahr lang jeden Tag einen Teil der Freizeit zur Verfügung zu stellen, pünktlich zu sein sowie Kindern verständnisvoll zu begegnen. Dieser ehrenamtliche und hilfsbereite Dienst ist nicht selbstverständlich, aber sinnvoll und notwendig. Im Namen aller Schülereltern sowie der Schülerinnen und Schüler möchte ich unseren beiden Schülerlotsen einen aufrichtigen Dank aussprechen und ihnen die Wertschätzung der Gemeindeverwaltung bekunden.

Monika Holzner  
(Vizebürgermeisterin)

**FUCHS** AG SPA  
STEIN - HOLZBÖDEN - FLIESEN

**Auch Samstag  
von 9 - 12 Uhr geöffnet**

Schlanders / Vetzan  
Tel. 0473 / 741 741  
info@fuchs.it - [www.fuchs.it](http://www.fuchs.it)

*Feines vom Fleisch*

**und vieles mehr.**

**METZGEREI · FEINKOST**

Schlanders · Tel. 0473 730087 · Fußgängerzone  
Tel. 0473 732091 · Göflanerstraße

## Wärmecheck für mein Haus



Unter dem Motto „Wärmecheck für mein Haus“ bietet die Marktgemeinde Schlanders ihren Bürgern die Möglichkeit, sich einen Überblick über die Wärmeverluste ihrer Gebäude zu verschaffen.

Der Wärmecheck der Gebäude erfolgt anhand von Thermografieaufnahmen. Die Infrarottechnik stellt die einfachste und schnellste Möglichkeit dar, um Energieverluste bildlich darzustellen.

### Was ist eine Gebäudethermografie

Durch die Thermografieaufnahmen, auch Infrarotaufnahmen genannt, können die für das menschliche Auge unsichtbaren Wärmestrahlungen sichtbar gemacht werden. Die Thermografie macht sich die Temperaturunterschiede bei Gebäuden zwischen Innenraumtemperatur und Außenluft zunutze und zeigt somit die Schwachstellen auf, wo verstärkt Wärme verloren geht. Somit ist die Thermografie der erste Schritt in Richtung Heizkosten senken: Nach dem Motto „Problem erkannt - Problem gebannt“.

### Schwachstellen erkennen, analysieren und beheben

Der Wärmecheck beinhaltet vier bis acht Infrarotaufnahmen des Gebäudes von außen, einen schriftlichen Bericht, aus welchem neben der Schwachstellenanalyse des Gebäudes auch allgemeine Informationen über die energetische Sanierung, Förderungen und Steuerbegünstigungen hervorgehen.

Der schriftliche Bericht inklusive der Schwachstellenanalyse wird im Rahmen einer Energieberatung übergeben (0,5 Stunden). Dabei werden die Ergebnisse des Wärmechecks besprochen und letzte Fragen geklärt.

### Jetzt anmelden zu einem Aktionspreis von 80,00 €

Um den Wärmecheck des Gebäudes, zum Aktionspreis von 80,00 €, in Anspruch nehmen zu können, ist eine Anmeldung innerhalb 30. November 2011 erforderlich.

Die entsprechenden Anmeldeformulare liegen in den Gemeindeämtern und den Banken auf.

Einfach ausfüllen und in das „Thermohaus“ im Eingangsbereich der Gemeinde Schlanders einwerfen. Die Kontaktaufnahme mit dem Thermografierteam findet eine Woche vor dem Durchführungstermin statt. Die Messungen werden in den Monaten Dezember bis Jänner durchgeführt.

### Informationsveranstaltung Wärmecheck für mein Haus

**Termin:** Mittwoch, 09. November 2011  
**Uhrzeit:** 19.00 Uhr  
**Ort:** Aula Magna der HOB  
**Begrüßung:** Bürgermeister Dr. Dieter Pinggera  
**Vorstellung des Projektes „Wärmecheck für mein Haus“  
 Energetisch Sanieren**  
**Kubaturbonus, Förderungen und Steuerabzüge**  
 Christine Romen, dipl. Energieberaterin  
 Energieforum Südtirol (AFB)  
 Ende der Veranstaltung 20.30 Uhr

Die Aktion „Gebäudethermografie in Schlanders“ wird finanziell von der Gemeindeverwaltung unterstützt.

## „Schlanders 2020“ kommt gut voran



Seit einem halben Jahr arbeiten viele Bürgerinnen und Bürger höchst motiviert am Projekt für ganzheitliche Kommunalentwicklung „Schlanders 2020“ mit. In bisher vier gut besuchten Zukunftsforen erarbeiteten sie Zukunftsideen für unsere Marktgemeinde, mit dem Ziel, die Qualität des Lebens und Arbeitens für alle zu steigern. Der Ideenvielfalt waren dabei keine Grenzen gesetzt. Gemeinsam überlegten sich die TeilnehmerInnen, was sie nach Schlanders zaubern würden, wenn sie es könnten. Gleich bunt wie die Zusammensetzung der ForumsteilnehmerInnen waren die behandelten Themen: Kultur und Bildung, Wirtschaft und Infrastruktur, Tourismus & Gastronomie, Jugend & Senioren, Nahversorgung, Wohnen und Ortsbild. Alle Ideen, Vorschläge, Diskussionsbeiträge und Visionen wurden umfassend dokumentiert und bilden die Grundlage für die Erstellung des Umsetzungsprogramms. Nun gilt es, sich auf das TUN zu konzentrieren. Bereits ab November soll mit der konkreten Umsetzung begonnen werden.

Hier ein paar Stimmungsbilder von Personen, die bei den Zukunftsforen mitgearbeitet haben.



Simon Angerer

### Was erhoffst du dir aus den Zukunftsforen?

#### Simon Angerer:

Vom Zukunftsforum erwarte ich mir sinnvolle und umsetzbare Ideen, um Schlanders zu verbessern und dem Dorf sinnvolle Ergänzungen zu bescheren. Durch die Teilnahme am Forum möchte ich

diese Ideen mitgestalten und meinen Beitrag zur Zukunft von Schlanders leisten.



Dr. Martina Gamper Tschenett

### Wie hast du die Zukunftsforen inhaltlich empfunden?

#### Dr. Martina Gamper Tschenett:

Positiv überrascht mich, wie viele wirklich gute Ideen von den Teilnehmern eingebracht werden und mit welchem Arbeitseifer während der Treffen gearbeitet wird.

Sehr freut mich, dass eine Zusammenarbeit einer so vielfältigen Personengruppe, mit so unterschiedlichen Interessen gelingt.

Ich bin zuversichtlich, dass unsere Arbeit ein gutes Ausgangsmaterial zur Umsetzung liefert.



Heidi Wielander

### Was hat dir am besten gefallen?

#### Heidi Wielander:

Für mich war es sehr spannend, wie jeder Einzelne seine Ideen und Wünsche in den Arbeitsgruppen einbringen durfte.



Konrad Lechthaler

### Wie war die Stimmung in den Zukunftsforen?

#### Konrad Lechthaler:

Ich empfand die Stimmung in allen Foren positiv und alle Teilnehmer/innen sehr motiviert. Einige überraschten mit interessanten und bedenkenswerten Vorschlägen. Wenn wir es schaffen, über

das teilweise eingefahrene Sparten- und Lobbydenken hinaus, für alle Visionen umsetzbare Pläne zu erarbeiten, so war diese investierte Zeit nicht umsonst und wir werden einem Teil der Verantwortung, die wir unserer kommenden Generation gegenüber haben, gerecht.

## NFAÖV - INPDAP: „Ämter in Bewegung“

2009 entstand diese Initiative mit dem Ziel, den Eingeschriebenen des Inpdap von L'Aquila (Angestellte der öffentlichen Verwaltung und Rentner), trotz des Erdbebens einen soweit wie möglich normalen Dienst zu gewährleisten. In den letzten zwei Jahren wurde diese Initiative, probeweise, auch auf andere Provinzen ausgeweitet.

Somit können Bürger, welche weitab von einer Dienststelle des INPDAP wohnen oder arbeiten, vor Ort die Möglichkeit nutzen, Informationen zu ihrer Pension, zur Versicherungsposition oder, ganz allgemein, zu den Leistungen des INPDAP zu erhalten.

Der Informationsbus kommt im Herbst nach Südtirol und hält am **24. Oktober 2011 in Schlanders beim Kulturhausplatz. Von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr** stehen Mitarbeiter des INPDAP interessierten Bürgern zur Verfügung und geben Antwort auf Fragen zu den Leistungen des INPDAP.

Alle, welche eine Pension des INPDAP beziehen sowie die Angestellten der öffentlichen Körperschaften (Gemeinde, Sanität, Bezirksgemeinschaft, Altenheime, Landesverwaltung, usw.) sowie Lehrer/innen und Angestellte staatlicher Verwaltungen sind herzlich eingeladen, diese Möglichkeit zu nutzen.

## Überprüfung des Löschwassernetzes

Am Montagnachmittag, 17. Oktober 2011, ab 14:00 Uhr, wird in Schlanders die periodische Überprüfung des Löschwassernetzes und der Hydranten durch die Freiwillige Feuerwehr Schlanders und die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes Schlanders durchgeführt.

Aufgrund der erhöhten Durchflussgeschwindigkeit des Wassers im Trink- und Löschwassernetz während der Überprüfung kann zeitweilig rostiges Trinkwasser in die Haushalte gelangen. Wasch- und Spülmaschinen usw. sollten daher in diesem Zeitraum nicht benutzt werden.

Dr. Dieter Pinggera  
(Bürgermeister)

## Aus dem Pfarrleben

Seit 1. März 2011 ist Josef Rettenbacher der neue Mesner in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Schlanders.

Als Kind war er Ministrant und in den Jahren danach hat er immer geholfen, wenn man ihn in der Kirche gebraucht hat. Von Beruf ist bzw. war

## Mesner Josef Rettenbacher

der Sepp Maurer. Im August des letzten Jahres kam Kurt Gufler im Auftrag des Pfarrgemeinderates mit der Bitte zu ihm, ob er nicht die Mesnerei übernehmen würde.

Der Entschluss ist ihm nicht leicht gefallen. Ein halbes Jahr hat er überlegt, auch wegen der Arbeitszeit, die ihn als Mesner erwarten würde. Die Sonntage würde er nicht mehr frei zur Verfügung haben können. Doch nach einem halben Jahr ist er von sich aus und ohne Einfluss durch andere zum „Ja“ gekommen.



Heute gefällt ihm die Arbeit gut. Er hat mit vielen Menschen zu tun. Die Arbeit ist abwechslungsreich, da es immer wieder gilt, ein anderes kirchliches Fest vorzubereiten. Dabei ist ihm der alte Mesner, Herr Matthias Weiss, eine große Stütze. „Durch den Dienst in der Kirche und die Auseinandersetzung mit dem kirchlichen Leben habe ich einen tieferen Zugang zum Glauben gefunden“, sagt er und: „Ich bin gerne Mesner, für mich ist es nicht nur eine Arbeit, sondern eine Berufung.“

## „Es ist unser Auftrag, den Glauben lebendig zu leben und dafür zu sorgen, dass er sich nicht verflüchtigt“



Der Festgottesdienst „200 Jahre Dekanat Schlanders“ wurde vom Hochmeister des Deutschen Ordens Abt Dr. Bruno Platter gemeinsam mit Dekan Dr. Josef Mair und dem Latscher Altpfarrer Alois Stofner zelebriert. Abt Bruno Platter sagte unter anderem in seiner Ansprache, dass der Deutsche Orden in Schlanders über 600 Jahre bis zur Säkularisierung das Auf und Ab der Geschichte mitgelebt hat. 1235 hat Kaiser Friedrich II. Schlanders dem Deutschen Orden übertragen und durch die Jahrhunderte,

bis in das Jahr 1811, hat der Orden die alltäglichen Sorgen und Nöte der Menschen in Schlanders geteilt, für die Kirchen gesorgt und den Neuaufbau nach Schicksalsschlägen wie den Engadiner Kriegen tatkräftig unterstützt.

Ein bedeutender Ordensoberer des 20. Jahrhunderts, der Hochmeister Marian Joseph Tumler, stammte aus Göflan. Er hat nach dem Zweiten Weltkrieg für den Deutschen Orden die Aufbauarbeit geleistet. Heute gilt es, mit der Tradition zurechtzukommen, in der

Gegenwart und in die Zukunft hinein und Ausschau zu halten nach neuen Strukturen, damit trotz des Priestermangels und des Rückganges der Kirchenbesucher das Fundament unseres Glaubens weitergegeben werden kann. „Es ist unser Auftrag, den Glauben lebendig zu leben und dafür zu sorgen, dass er sich nicht verflüchtigt.“ Auf der Suche, wie die Lebendigkeit des Glaubens aufrechterhalten bleiben kann, ist die Kirche ein Kraftort, ein Ort der Gnade und ein Ort der Gemeinschaft.

Wir sind unterwegs und sollen keine Angst vor Veränderungen haben.

Auch aus anderen Pfarreien des Dekanates waren Gläubige zur Mitfeier nach Schlanders gekommen. Nach der Messfeier dankte der Schlanderser Bürgermeister Dr. Dieter Pinggera dem Hochmeister und

überreichte ihm die beiden Bände des Dorfbuches von Schlanders. Musikalisch gestaltete der Kirchenchor den Festgottesdienst.

Feierlich und besinnlich war das Gemeinschaftskonzert der Kirchenchöre des Dekanates am Nachmittag. Über 100 Sängerinnen und Sänger nahmen daran teil. Für den Kirchenchor Tarsch war dies die erste offizielle Aufführung.

Besonders durch das gemeinsam gesungene „Großer Gott wir loben Dich“ wurde das Konzert für alle Beteiligten zu einem besonderen Erlebnis. Im Anschluss an das Konzert luden die Organisatoren die Sängerinnen und Sänger zu einem kleinen Umtrunk in die Schülermensa, wo es zu einem regen Gedankenaustausch zwischen den Mitgliedern der Chöre des Dekanates kam.

### Gebrauchtkleidersammlung der Caritas

Am **4. November 2011, von 9.00 bis 20.00 Uhr**, werden wieder Gebrauchtkleider gesammelt. Die Sammelstelle in Schlanders ist die Garage beim Kulturhaus.

Die Caritas bittet auch heuer nur gut erhaltene Kleider, Schuhe, Taschen und Haushaltswäsche wie Decken, Bettwäsche, Handtücher, Tischdecken und Vorhänge abzugeben

# Das Jahr des Ehrenamtes - ehrenamtliche Vereine in Schlanders

Seniorenclub Vetzan: Ein Gespräch mit den beiden Vorsitzenden Elisabeth Nogglner und Erna Perathoner

**GRS: Wann wurde der Seniorentreff zu welchem Zweck gegründet?**

**Elisabeth Nogglner/Erna Perathoner:** Vor ca. 20 Jahren, genauer 1992, haben wir inoffiziell begonnen, uns einmal wöchentlich zu treffen, anfänglich, um gemeinsam zu turnen. Offiziell wurde der Seniorenclub im Januar 1996 ins Leben gerufen.

**Wie viele Mitglieder zählt er? Wie alt ist das jüngste und älteste Mitglied?**

Unsere Mitglieder sind zwischen 60 und über 90 Jahre alt. Anfänglich zählten wir 26 Mitglieder, heute sind es nur noch 13 Frauen.

**Wie oft treffen sich die Senioren und was wird bei diesen Treffen unternommen?**

Wir treffen uns wöchentlich, immer am Freitag. In den letzten Jahren hat es sich eingependelt, dass vorwiegend gekartet und geturnt wird. Vier Mal im Jahr wird ein Ausflug unternommen und dann gibt es noch die Feiern zu Weihnachten, Fasching, Muttertag und zum jeweiligen Geburts-

tag. Früher haben wir ab und zu einen Referenten organisiert, im Moment gibt es kaum Interesse dafür.

**Welches sind die größten Herausforderungen für Sie als Vorsitzende?**

Nachdem die Mitgliederzahl immer mehr zurückgeht, besteht die größte Herausforderung darin, neue Mitglieder zu finden. Gern würden wir das eine oder andere unternehmen, aber wir wollen und müssen uns den Bedürfnissen unserer Mitglieder anpassen, und die wollen nur Karten spielen.

**Wie viel Zeit investieren Sie in die Leitung des Seniorentreffs? Wie sieht Ihre ehrenamtliche Arbeit im Konkreten aus?**

Bei den wöchentlichen Treffs ist der Bürgersaal vorzubereiten und am Ende auch wieder aufzuräumen, das sind wöchentlich ca. vier Stunden.

**Wie ist die Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen im Dorf?**

Es gibt außer bei der Faschingsfeier kaum eine ge-



v.l.n.r. KVW-Vorsitzender von Vetzan, Günther Tragust und die beiden Vorsitzenden des Seniorenclubs, Elisabeth Nogglner und Erna Perathoner.

meinsame Aktivität mit den anderen Vereinen des Ortes.

**Welche Unterstützung erfahren Sie von der öffentlichen Verwaltung?**

Wir bekommen, nachdem wir unser Programm und unsere Mitgliederzahl vorgelegt haben, einen kleinen jährlichen Beitrag.

**Was wünschen Sie sich für die Zukunft des Seniorentreffs Vetzan?**

Wir wünschen uns, dass auch jüngere Mitglieder zu uns finden, damit der Club aufgefrischt wird.

*Danke für das Gespräch.*

**Einladung zum Vortrag mit dem Kinder- und Jugendanwalt**

**Simon Tschager**

**am Mittwoch, 19. Oktober 2011**  
von 14.30 bis 17.30 Uhr

in der Aula der Fachoberschule für Wirtschaft, Schlanders

Menschen unter Menschen: Überlegungen zur rechtlichen Situation von Kindern und Jugendlichen im familiären, schulischen und sozialen Umfeld



**Diensthabende APOTHEKEN**

**Sa. 08.10. - So. 09.10.**

Schlanders/Silandro  
Graun/Curon  
Schnals/Senales

Tel. 0473 730106  
Tel. 0473 632119  
Tel. 0473 676012

**Sa. 15.10. - So. 16.10.**

Latsch/Laces  
Mals/Malles

Tel. 0473 623310  
Tel. 0473 831130

**Sa. 22.10. - So. 23.10.**

Kastelbell/Castelbello  
Schluderns/Sluderno

Tel. 0473 727061  
Tel. 0473 615440

**Sa. 29.10. - So. 30.10.**

Naturns/Naturno  
Prad/Prato

Tel. 0473 667136  
Tel. 0473 616144

**Sa. 01.10. - So. 02.10 - Di. 01.11.**

Laas/Lasa  
Partschins/Parcines - Rabland/Rablà

Tel. 0473 626398  
Tel. 0473 967737

**Sa. 05.11. - So. 06.11.**

Schlanders/Silandro  
Graun/Curon  
Schnals/Senales

Tel. 0473 730106  
Tel. 0473 632119  
Tel. 0473 676012

# KVW Ortsgruppe Schlanders

## Tätigkeitsprogramm:

Zeitraum September 2011 bis Jänner 2012

Der KVW-Ortsausschuss von Schlanders hat folgendes Programm geplant:

### MALKURS

an 3 Nachmittagen, jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr

Tage: Samstag, 22. Oktober 2011  
Samstag, 29. Oktober 2011  
Samstag, 05. November 2011  
Ort: Schlanders - Haus der Begegnung, Göflanerstr.  
Referentin: Anni Thaler - Schluderns  
Anmeldung: Heini Fliri - Tel. 0473 621422

### GITARRE FÜR JUGENDLICHE UND ERWACHSENE

Zielgruppe: AnfängerInnen und leicht Fortgeschrittene

Beginn: Samstag, 05. November 2011, um 16.00 Uhr  
Dauer: 10 aufeinander folgende Samstage jeweils von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Ort: Haus der Begegnung Schlanders  
Referent: Harald Lösch - Morter  
Anmeldung und Infos: Walter Viertler - Telefon 0473 732379

### TÖPFERKURS

an 3 Nachmittagen, jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr

Tage: Samstag, 05. November 2011  
Samstag, 12. November 2011  
Samstag, 19. November 2011  
Ort: Lebenshilfe Schlanders  
Referentin: Barbara Tanchis - Latsch  
Anmeldung: Mathilde Prantner - Tel. 0473 620196

### TOD IM UMFELD VON KINDERN UND JUGENDLICHEN

Tag: Dienstag, 08. November 2011  
Beginn: 20.00 Uhr  
Ort: Haus der Begegnung - Schlanders  
Referentin: Dr. Ruth Warger - Mals - Notfallpsychologin und Kriseninterventionsmitarbeiterin  
Veranstalter: KVW - Ortsgruppe Schlanders, KVW-Live, Kath. Familienverband Schlanders und Selbsthilfegruppe Trauernder Angehöriger

### JAHRESVERSAMMLUNG MIT NEUWAHLEN DES ORTSAUSSCHUSSES UND MIT EHRUNGEN

Tag: Samstag, 12. November 2011  
Beginn: 15.00 Uhr  
Ort: Gamperheim Schlanders  
Vortrag: KVW-Jahresthema „Du bist mir wichtig“  
Referent: Werner Steiner  
Vorsitzender des KVW-Bezirk Pustertal

### WEIHNACHTSGEBÄCK MIT KINDERN

Tag: Samstag, 10. Dezember 2011  
Beginn: 14.00 Uhr  
Ort: Gamperheim Schlanders  
Referentinnen: Beatrix Matzohl und Barbara Unterholzner  
Anmeldung: Rosmarie Tragust - Tel. 0473 730196

### ZIEHHARMONIKA FÜR JUGENDLICHE UND ERWACHSENE

Zielgruppe: AnfängerInnen und leicht Fortgeschrittene  
Beginn: voraussichtlich Dezember 2011

### WEIHNACHTSFEIER FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Tag: Freitag, 06. Jänner 2012  
Beginn: 14.30 Uhr  
Ort: Sparkassensaal - Kulturhaus Karl Schönherr

Rechtzeitig werden noch für alle Veranstaltungen Plakate gedruckt und in den KVW-Schaukästen ausgehängt. Die Mitglieder des KVW-Ortsausschusses laden zur Teilnahme herzlich ein!

## KVW Seniorenclub

Der KVW Seniorenclub Schlanders beginnt wieder seine zahlreichen Angebote und Veranstaltungen 2011/2012 wie folgt:

Veranstaltung	Beginn	Zeit	Ort	Tage
Seniorenturnen	07.11.11	09.30-10.30	Turnhalle ital. Schule	jeden Montag
Kegeln	08.11.11	16.45-18.45	Kegelbahn Schlanders	jeden Dienstag
Kartenspiele	09.11.11	14.30-18.30	Haus d. Begegnung	jeden Mittwoch
Seniorentanzen Gruppe 1	04.11.11	15.30-17.00	Turnhalle Volksschule	jeden Freitag
Seniorentanzen Gruppe 2	04.11.11	17.30-19.00	Turnhalle Volksschule	jeden Freitag

Folgende Personen haben sich wieder bereit erklärt, diese Angebote zu leiten:

Frau Maria Tumler Tel. 0473 621217 Seniorenturnen  
Herr Bernhard Garber Tel. 0473 730541 Kegeln  
Frau Johanna Weithaler Tel. 0473 621041 Kartenspiele  
Herr Anton Siller Tel. 0473 730585 Seniorentanz Gr. 1  
Frau Irmengard Stecher Tel. 0473 730244 Seniorentanz Gr. 2

Anmeldungen, Informationen und Anregungen können bei den obgenannten Verantwortlichen abgegeben werden.

Die Leitung des KVW Seniorenclubs Schlanders lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu diesen offenen und allen frei zugänglichen Angeboten ein. Gerne können Sie auch an einem Tag hineinschnuppern, vielleicht gefällt es auch Ihnen.

**Vorankündigung:** Törggelefahrt nach Tramin, am 26.10.2011

## Bürgerheim ehrt ehrenamtliche Helferinnen

Beim traditionellen Treffen der ehrenamtlichen Helfer des Bürgerheims überbrachte Präsidentin Monika Wellenzohn den Dank und die Anerkennung des Verwaltungsrates für den freiwilligen Dienst am Nächsten. Sozialreferent Heinrich Fliri dankte allen im Namen der Gemeindeverwaltung. Heuer wurden die Freiwilligen zum Fischteich in Prad eingeladen, wo sich zu den 20 Gästen aus Schlanders noch zehn Frauen, die den Dienst an der Außenstelle in Mals versehen, dazugesellten. Höhepunkt des jährlichen Dankeschöns war die Ehrung langjähriger freiwilliger Helfer. Für 40 Jahre sollte Martha Nardone geehrt werden; leider konnte sie bei der Feier nicht dabei sein. Ebenfalls fehlten Margareth Altstätter, Elvira Waltraud Hell und Notburga Piccolruaz, die jeweils seit 30 Jahren ehrenamtlich mit den Heimbewohnern spazieren gehen, spielen, beten und singen. Umso mehr Applaus ernteten die zwei Anwesenden Brigitte Lageder Nollet und Christine Schuster Wielander für 30 Jahre freiwilligen Einsatz. Wie bereits Tradition, hatte Freizeitgestalter Andreas Wiesler den gemütlichen Nachmittag organisiert. (ir)



Präsidentin Monika Wellenzohn (links) mit Brigitte Lageder Nollet und Christine Schuster Wielander



Karin Tschurtschenthaler, Carmen Angerer, Evi Christandl, Direktorin Martha Stecher, Richter Alex Tarneller und Bürgermeister Dieter Pinggera

## Sachwalter gesucht!

Immer häufiger sind Menschen damit konfrontiert, dass Familienmitglieder oder Bekannte im eigenen Umfeld Schwierigkeiten haben, sich notwendige Pflege zu organisieren oder es nicht mehr schaffen, sich angemessen um die Verwaltung des eigenen Vermögens zu kümmern.

Ein Sachwalter kann in solchen Situationen zum Wohle der betroffenen Person handeln und entscheiden.

Die Sachwalterschaft ist eine zweckmäßige Einrichtung für körperlich oder psychisch

Kranke, Menschen mit Down-Syndrom, Koma-, Schlaganfall- und Alzheimerpatienten, Alkohol- und Drogenabhängige sowie für alle anderen Menschen, die Unterstützung benötigen.

Bei einer Pressekonferenz im Haus der Bezirksgemeinschaft in Schlanders informierten Alex Tarneller, Richter für Vormundschaft und Sachwalterschaft, Martha Stecher, Direktorin der Sozialdienste und die zuständigen Mitarbeiterinnen der Sozialsprengel über die ehrenamtliche Aufgabe der

Sachwalterschaft. Nicht immer kommen Angehörige für die Sachwalterschaft in Frage, so dass „externe“ Sachwalter ernannt werden müssen. Das Sachwalterschaftsdekret beinhaltet die Aufgaben des Sachwalters; im Vordergrund stehen immer die Interessen des Betroffenen. Bei der Sachwalterschaft handelt es sich nicht um eine Entmündigung. Im Vinschgau gibt es derzeit an die 130 Sachwalter, davon sind ca. 15 Prozent extern, d.h. außerhalb der engeren Familie.

Interessierten Personen, die sich der ehrenamtlichen Aufgabe eines Sachwalters stellen möchten, werden Kurse angeboten; bei genügender Teilnehmerzahl auch im Vinschgau.

Informationen geben der Dachverband der Sozialverbände, Bozen, Tel. 0471 1886235, sowie der Sozialsprengel Mittelvinschgau, Schlanders (Nadja Brenner), Tel. 0473 736700 und der Sozialsprengel Obervinschgau, Mals (Carmen Angerer), Tel. 0473 836000.

(ir)

## Neuwahl

### des Gemeindefinanzausschusses

Der Gemeindefinanzausschuss Schlanders, die Interessenvertretung der ArbeitnehmerInnen in der SVP, wird im nächsten Monat neu gewählt. Der Gemeindefinanzausschuss setzt sich für das Gemeinwohl, und besonders für die Belange der ArbeitnehmerInnen ein:

- auf Gemeindeebene, in enger Zusammenarbeit mit den SVP-Arbeitnehmer-GemeinderätInnen
- auf Landesebene, über die landesweite SVP-ArbeitnehmerInnen-Organisation

Dafür braucht es aufgeschlossene Kandidaten/Kandidatinnen, die bereit sind, sich aktiv einzubringen und mitzuarbeiten.

**Kandidatenvorschläge** können mündlich oder schriftlich **innerhalb 18.11.2011** auf folgenden Wegen eingebracht werden:

- in der SVP-Bezirkskanzlei in Schlanders, Gartnerhaus, 1. Stock (schriftliche Vorschläge auch in den SVP-Briefkasten im Hauseingang Gartnerhaus)
- bei folgenden Mitgliedern des Gemeindefinanzausschusses:
  - Günther Tragust (Vetzan) 0473 742549
  - Kunhilde von Marsoner (Schlanders) 0473 730593 (mittags oder abends ab 18 Uhr)
  - Brigitte Kofler (Göflan) 0473 730598 (mittags oder abends ab 17 Uhr)
  - Josef Tragust (Kortsch) 0473 730679 (mittags oder abends)

Der Gemeindefinanzausschuss Schlanders

## Schneedruck richtet schwere Schäden an

Der frühe Schneefall vom 18. auf den 19. September blieb in den Wäldern nicht ohne Folgen. Speziell die krummen Lärchen auf dem Sonnenberg konnten der enormen Belastung nichts entgegensetzen. Zahlreiche Bäume in der Höhenlage zwischen 1500 und 2000 m wurden entwurzelt oder umgeknickt. Dies führte auch zu Steinschlag auf Felder und Wanderwege. Die in den letzten Jahren gehäuft auftretenden Nassschneefälle beeinträchtigen die Schutzfunktion unserer Wälder erheblich. Zusätzlich ist in manchen Gebieten, wie z. B. Gadoria, durch den hohen Wildbestand kaum eine natürliche Verjüngung festzustellen.

rr



Im Bereich der Kaser-Eben im Gadorial wurden erneut viele Lärchen entwurzelt.

## Alles in Bewegung: \_\_\_\_\_

**Heinrich Zwick**  
stellt in der Bibliothek Schlandersburg aus



Lampedusa - Heinrich Zwick 2011

Noch bis zum 22. Oktober ist die Ausstellung von Heinrich Zwick in der Schlandersburg zu sehen. Der gelernte Schlossermeister, seit dem Jahr 2000 in Pension, stellt eine Auswahl seiner Treibarbeiten vor. Zwick will der Jugend mit seinen Werken einen Blick aufs Handwerk ermöglichen, welches es

schafft, Gedanken in plastische Form zu bringen.

„Die Schule ist heute zu sehr technisch orientiert. Das handwerkliche Können gerät zusehends in Vergessenheit. Auch in der Kunst sollte dem Handwerk wieder mehr Bedeutung beigemessen werden“, so Zwick.

### Franz Tumlér Literaturpreis

## Astrid Rosenfeld kommt \_\_\_\_\_

Am Samstag, 17. September, wurde in Laas der 3. Franz-Tumlér-Literaturpreis verliehen.

Er ging dieses Jahr an Joachim Meyerhoff für seinen Debütroman „Alle Toten fliegen hoch“.

Die Leser der Vinschger Bibliotheken konnten sich an der Abstimmung für den Publikumspreis beteiligen.

Diesen holte sich die Berliner Autorin Astrid Rosenfeld für ihr Buch „Adams Erbe“.

Sie kommt im nächsten Jahr zu einem dreiwöchigen Schreibaufenthalt auf den Rimpfhof und wird in mehreren Vinschger Bibliotheken, darunter auch in Schlanders, lesen.



Foto: wisti

## Konzert der Frauensinggruppe „Die Clips“

und Prämierung der Gewinner des Sommerleserpreises 2011

Zum diesjährigen Tag der Bibliotheken werden in der Schlandersburg am Freitag, 21. Oktober, die Teilnehmer am Sommerleserpreis 2011 prämiert. Um 17.00 Uhr erfolgt die Verlosung der Preise für die

Kinder mit Vorlesestunde und kleinem Umtrunk. Um 19.00 Uhr sind alle zu einem Konzert der Frauengruppe „Die Clips“ eingeladen. Die Verlosung der Preise für die Erwachsenen erfolgt im Verlauf des Konzerts.



## Vorstellung des Buches „Baukultur in der Gemeinde Schlanders“ \_\_\_\_\_

Freitag, 2. Dezember, um 19.30 Uhr

Dr. Martin Laimer vom Verein für Hausforschung hat im Auftrag des Bildungsausschusses Schlanders etwa 65 Gebäude in der Gemeinde Schlanders fotografiert, darüber recherchiert und den Text dazu geschrieben. Die Gemeindeverwaltung Schlanders wird jedem Haushalt in der Gemeinde ein Exemplar kostenlos übergeben. Diejenigen, die bei der Vorstellung anwesend sind, können eines mitnehmen. Die anderen können es in der Gemeinde oder in der Bibliothek

abholen. Gäste können das Buch zu einem Vorzugspreis im Büro des Tourismusvereins Schlanders-Laas erwerben.

Per i nostri concittadini di lingua italiana pensano sia il Bildungsausschuss Schlanders quanto il comune di tradurre la guida degli edifici tutelati nell'anno prossimo e di farlo stampare.

Der Bildungsausschuss  
Schlanders



## Katharina Alber Gurschler feiert runden Geburtstag

Am 14. September feierte Katharina Alber Gurschler im engsten Familienkreis ihren 100sten Geburtstag.

Nach einer Messe mit Dekan Josef Mair in der Kapelle des Krankenhauses wurde im Rosenwirt zu Mittag gegessen. Bürgermeister Dieter Pinggera und Sozialreferent Heinrich Fliri besuchten die Jubilarin bei ihrer Tochter in Laas und überbrachten die Geburtstagsglückwünsche der gesamten Bevölkerung und der Gemeindeverwaltung. Sie ist die dritte

100-Jährige in der Gemeinde. Beeindruckt waren die beiden Gemeindevertreter von der Bescheidenheit, der Zufriedenheit, und vor allem von der Ruhe, welche die Jubilarin ausstrahlte.

„Diese Eigenschaften nehmen wir mit in die Gemeindestube“, waren sich beide einig. Das Geburtstagkind wohnt bei Tochter Anna und deren Mann Oswald und wird dort mit Unterstützung der Geschwister liebevoll betreut.

(ir)



Die Jubilarin Katharina Alber Gurschler mit Tochter Monika, Sozialreferent Heinrich Fliri (links) und Bürgermeister Dieter Pinggera

## 25 Jahre Modelleisenbahnclub Schlanders

Ein besonderes Jubiläum feiert heuer der Modelleisenbahnclub Schlanders, 25 Jahre sind seit seiner Gründung vergangen. Im Jahre 1986 beschlossen drei begeisterte Modelleisenbahner aus Schlanders,

nachdem dies immer noch der einzige Verein dieser Art in Südtirol ist. Eine wesentliche Aufgabe des Clubs sah man darin, dieses Hobby unter der breiten Bevölkerung bekannt zu machen. Alljährlich wurden

um eine hochkarätige Veranstaltung angesagt. Nachdem für jede Veranstaltung ein anderer Schwerpunkt gesetzt wird, hat man beschlossen, heuer nur Anlagen und Dioramen zu präsentieren, die Clubmitglieder in den 25 Jahren seit Bestehen des Clubs gebaut haben. Somit sind Objekte zu sehen, die jahrzehntelang auf irgendeinem Dachboden oder in einem Keller ihren „Dornröschenschlaf“ machten. Das Highlight ist sicherlich die Modulanlage der Vinschgerbahn, die mittlerweile auf eine Länge von 75 Metern angewachsen ist und etliche Bahnhöfe und interessante Streckenabschnitte dieser Bahnlinie darstellt. Aber auch unzählige Eisenbahnmodelle werden zu sehen sein, vom Eröffnungszug der Vinschgerbahn, über Loks von den benachbarten

Eisenbahngesellschaften bis hin zu den imposanten amerikanischen Dampfloks.

Zu diesem Anlass wurde auch eine 76 Seiten starke Broschüre gedruckt, in der die 25 Jahre Clubgeschichte wiedergegeben wird und alle Objekte der heurigen Ausstellung beschrieben sind. Ein reichhaltiges Rahmenprogramm rundet diese Veranstaltung, die sich zu einer der größten im Kulturhaus Schlanders etabliert hat, ab: von der Bastelecke für die Jugendlichen über einen Flohmarkt, von Videovorführungen bis zum Publikumsbewerb, unterstützt von etlichen Sponsoren, allen voran die Stiftung Sparkasse sowie die Firmen Fuchs J. OHG und Fuchs H. GmbH.

Ein Besuch dieser Ausstellung ist fast ein Muss für Jung und Alt.



Volles Kulturhaus bei der letzten Ausstellung in Schlanders

einen Verein zu gründen, um alle Aktiven und Interessierte dieses Hobbys zu organisieren. Nachdem von der Gemeindeverwaltung dann auch ein Clublokal im Tiefparterre des Schönherrkinos bereitgestellt wurde, wuchs der Club von Jahr zu Jahr. Nicht nur aus dem Gemeindegebiet, sondern aus der ganzen Umgebung, ja sogar aus dem Ausland bewarben sich Interessierte um die Aufnahme in den Club,

Aktionen organisiert, an unzähligen Ausstellungen wurde teilgenommen, und eine aktive Jugendgruppe hat sich auch gebildet. Auf Grund der vielen Aktivitäten im In- und Ausland ist der Club zu den Top Ten Italiens aufgestiegen. Die große Modelleisenbahnausstellung, die alle drei Jahre im Kulturhaus organisiert wird, ist heuer diesem Ereignis gewidmet. Nach zweijähriger Vorbereitungszeit ist wieder-

### MODELLEISENBAHNAUSSTELLUNG

#### 25 Jahre Modelleisenbahnclub Schlanders

Kulturhaus „Karl Schönherr“  
Sparkassensaal Schlanders

#### Öffnungszeiten:

Samstag 29. und Sonntag 30. Oktober 2011  
jeweils von 9.00 bis 19.00 Uhr

## Vom Jodeln und anderen Highlights

Es hat sich inzwischen herumgesprochen, dass die Frauen im AVS Schlanders eigene Wege gehen und Wanderungen organisieren. Und so kommt es, dass sich Teilnehmerinnen von Schluderns bis Meran bei den zwei Wanderterminen im Sommer und bei den zwei Schneeschuhwanderungen im Winter gemeldet haben. Herzlich unkompliziert, wie Tourenbegleiterin Monika Rechenmacher ist, geht es auch bei den Wanderungen zu. So steht der Wandergenuss und nicht das Tempo im Vordergrund. Da blieb beispielsweise auf dem Weg von Pfelders über die Spronser Seen nach Dorf Tirol Zeit, eine Jodel- und Schwimmpause einzulegen und das strahlend schöne Sommerwetter bis zum späten Nachmittag hin auf über 2.000 Metern Höhe zu genießen. Aber auch bei den drei anderen Terminen gab es das eine oder andere Highlight, das aber hier nicht verraten werden darf. Jedenfalls wird Monika auch im nächsten Jahr eine herrliche Wanderung am Gardasee für das Frühjahr und eine längere für den Spätsommer planen und hoffentlich wieder viele wanderlustige Frauen ermutigen, einfach mal mitzukommen. (an)



Höhepunkt mit Aussicht. Wanderfreudige Frauengruppe am Spronserjoch.

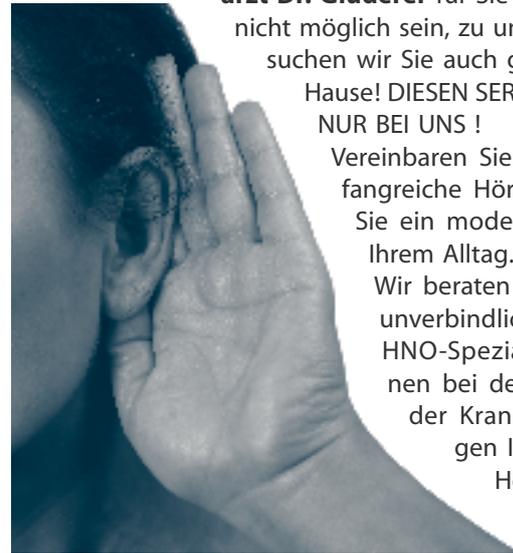
## Besser hören - besser leben

PR-Artikel

*Menschen mit Hörminderung warten durchschnittlich beinahe 10 Jahre, bevor sie sich helfen lassen!*

Viele Betroffene haben einen Hörverlust auf den hohen Tönen, welche vor allem für das Sprachverstehen sehr wichtig sind. Sie hören, wenn jemand spricht, verstehen ihn jedoch sehr schlecht oder überhaupt nicht. Moderne Hörgeräte, kleiner als eine Fingerkuppe, verfügen über optimierte Funktionen für einen besseren Klang und besseres Verstehen.

Wir von BESSER HÖREN sind wöchentlich, jeden **Donnerstag Nachmittag, von 14.00 bis 17.00 Uhr**, in der Praxis von **Hausarzt Dr. Gluderer** für Sie da. Sollte es Ihnen nicht möglich sein, zu uns zu kommen, besuchen wir Sie auch gerne bei Ihnen zu Hause! **DIESEN SERVICE ERHALTEN SIE NUR BEI UNS!**



Vereinbaren Sie bei uns eine umfangreiche Höranalyse, probieren Sie ein modernes Hörsystem in Ihrem Alltag.

Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich, vermitteln den HNO-Spezialisten, helfen Ihnen bei den Fördergesuchen der Krankenkasse und zeigen Ihnen die kleinsten Hörgeräte, die es für Ihre Art von Hörverlust gibt!

## Aufnahme in die Bruderschaft St. Christoph

Am Samstag, dem 3. September d. J., wurden in St. Christoph am Arlberg Schützenkameraden und Marketenderinnen der Kompanien Schlanders und St. Anton am Arlberg vom Bruderschaftsmeister Adi Werner, der Schatzmeisterin Gerda Werner, im Beisein der Zeugen und Brüder Hauptmann Karl Pfitscher, Leutnant Werner Schuster von der Schützenkompanie Schlanders, vom Obmann Walter Wasle und Oberleutnant Martin Ebster der Schützenkompanie St. Anton am Arlberg mit dem Schlag des Bruderschaftsschwertes feierlich in die Bruderschaft „St. Christoph“ aufgenommen. Anschließend wurde im Arlberg Hospiz Hotel in St. Christoph in geselliger und kameradschaftlicher Runde gefeiert. Diese gemeinsame Aufnahme

in die Bruderschaft trug dazu bei, die Kameradschaft unter den Schützen aus St. Anton und Schlanders weiter auszubauen. Seit dem Gedenkjahr 1809 - 2009 sind die Gemeinden von

St. Anton und Schlanders Partnergemeinden. Wir hoffen, dass noch viele andere Schlanderserinnen und Schlanderser Mitglied bei der Bruderschaft werden.

Folgende neue Brüder und Schwestern wurden in die Bruderschaft aufgenommen. Schlanders: Olt. Uwe Frank, Lt. Joachim Frank, Lt. Ulrich Platzgummer, Fhr. Andreas Pfitscher, Herman Fill, Ulrich Hauser, Bez. Mark. Daniela Rungg.

St. Anton: Olt. Christian Strolz, Sabine Alber, Markus Dorr, Evelyn Feuerstein, Jakob Feuerstein, Gerhard Giglmaier, Roland Jehle, Michael Jehle, Roland Lengyel, Patrik Praxmarer, Thomas Raggl, Florian Unterberger, Thomas Wasle. Ich wünsche den neuen Brüdern und Schwestern noch viel Freude bei unserer Familie und hoffe, dass wir auch mit unserer Unterstützung dazu beitragen können, Menschen in Not ein wenig zu helfen.

Hauptmann Karl Pfitscher



Die erste Reihe mit den neuen Schlandersern von links nach rechts: Bruder Lt. Ulrich Platzgummer, Bruder Lt. Joachim Frank, Schwester Daniela Rungg, Hermann Fill und Ulrich Hauser. Nicht auf dem Bild Bruder Olt. Uwe Frank und Bruder Fhr. Andreas Pfitscher. Zweite Reihe von links nach rechts: Bruder Hptm. Karl Pfitscher, Bruder Olt. Martin Ebster - St. Anton, Bruder Obmann Walter Wasle - St. Anton, Bruder Lt. Werner Schuster.



## WARUM HÖRE ICH ALLE, VERSTEHE SIE ABER NICHT?\*

**Unsere Servicestelle  
in Schlanders**

Jeden Donnerstag  
von 14 - 17 Uhr  
**Gemeindearzt Dr. Gluderer**  
Plawennpark 9  
Tel. 0471 263 390

Wir von BESSER HÖREN sind wöchentlich ganz in Ihrer Nähe. Sollte es Ihnen nicht möglich sein, zu uns zu kommen, besuchen wir Sie gerne bei Ihnen zu Hause. Vereinbaren Sie bei uns eine umfangreiche Höranalyse und probieren Sie ein modernes Hörsystem in Ihrem Alltag.

Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich, vermitteln mit den HNO-Spezialisten, helfen Ihnen bei den Fördergesuchen der Krankenkasse und zeigen Ihnen die kleinsten Hörgeräte, die es für Ihre Art von Hörverlust gibt!

### **BESSER HÖREN KG d. Cagnol Josef & Co.**

Filiale Bozen: Wangergasse 14 · Tel. 0471 975 135

Hauptsitz Bozen: Cesare-Battisti-Str. 54 · Tel. 0471 263 390

Fax 0471 263 368 · info@besserhoeren.it · [besserhoeren.it](http://besserhoeren.it)

**BESSER HÖREN  
SENTIRE MEGLIO**

Hörgeräte · Apparecchi acustici

**Besser Hören. Besser Leben.**



## Lautstarker Abschied von der Drususkaserne

Bevor die aufgelassene Drususkaserne von Schlanders einer neuen Zweckbestimmung zugeführt wird, wollte die Gemeindeverwaltung mit einem Festival für zeitgenössische Musik, Transart, eine Verabschiedung des Kasernengeländes inszenieren.



... auf dem Panzer

Der russische Komponist Boris Filanovsky schrieb für Transart das Werk „Voicity“, ein Konzert für Baumaschinen, Militärfahrzeuge, Panzer, acht Bläser und eine Sopranstimme, welches Ende September auf dem Kasernenplatz aufgeführt wurde. Die Bläser für dieses ungewöhnliche Konzert wurden von der Bürgerkapelle Schlanders und einigen Nachbarkapellen gestellt, ebenso die „Arbeiter“ an den Baumaschinen. Die Idee des Komponisten geht auf ein Werk des russischen Komponisten Avraamov zurück, der eine ganze Stadt zu einer einzigen Klangperformance zusammengespannt hatte. Das Ziel von „Voicity“ war es, aus dem gesamten Gelände einen einzigen Klangkörper zu machen,



Kapellmeister Georg Horrer, die Sopranistin Natalia Pschenitschnikowa und Komponist Boris Filanovsky mit den Mitwirkenden am Konzert „Voicity“

der groß genug sein sollte, auf dass es dem einzelnen Zuhörer nicht möglich war, diesen als Ganzen zu hören. Die zahlreichen Besucher waren also gezwungen, sich zu bewegen, dem Klang zu folgen und diesen aktiv zu betrachten. Für die Mitglieder der Musikka-

pellen war es jedenfalls „mal was anderes“ und „woasch wia geil!"; für Peter Paul Kainrath, dem künstlerischen Leiter ein Beweis, wie aufgeschlossen die Gemeindeverwaltung von Schlanders und auch die Zuhörer gegenüber Neuem sind. (ir)

## Spielplatz Melaunen: Es wird gefeiert

Der Spielplatz in den oberen Melaunen war seit längerem renovierungsbedürftig, im Frühjahr wurden alle Geräte entfernt. Als im Spätsommer die Bagger und Maschinen anrückten freuten sich besonders die Kinder der Anrainer auf einen neu gestalteten Platz. Für Lisa und Ida war klar, sobald die Arbeiten fertig sind, wird

gefeiert! Ohne abzuwarten, ob es von offizieller Seite eine Einweihung gibt, haben die beiden Mädchen die Initiative ergriffen und am Samstag, 10. September mit Hilfe einiger Nachbarn eine nette Eröffnungsfeier organisiert. Das rote Band durfte Vizebürgermeisterin Monika Wunderer durchschneiden, die in Begleitung

der Gemeinderätin Monika Habicher gerne der Einladung gefolgt war. Sie lobten die Kinder für ihre Initiative und freuten sich, dabei zu sein. Neben Kindersekt und allerhand Kuchenköstlichkeiten gab es dann verschiedene Spiele, am Abend wurde gegrillt und zum Abschluss Stockbrot gebacken. Groß und Klein unterhielten

sich prächtig und waren sich darüber einig, dass der gelungene Spielplatz wieder zu einem beliebten Treffpunkt in der Nachbarschaft werden wird. Der zuständige Referent Manuel Massl konnte leider nicht dabei sein, doch nach dieser gelungenen „Generalprobe“ steht einer offiziellen Eröffnung nichts im Wege!

## Junge Sportschützen auf Erfolgskurs



Junioren Mannschaft LP Flavio Blaas, Werner Tappeiner, Lukas Stricker

getragen. Unter den 400 Teilnehmern aus ganz Italien, befanden sich auch neun Jungsportschützen aus Schlanders. Bereits am ersten Tag belegte Werner Tappeiner sensationell den 3. Rang mit der Luftpistole. Jeweils einen Vize-Italienmeistertitel gab es für die Juniorenmannschaft Luftpistole und die Schülermannschaft mit dem Luftgewehr. In der Königsdisziplin, dem Dreistellungskampf mit Kleinkaliber, verteidigte Barbara Gambaro, die für die Polizeisportgruppe Fiamme Oro schießt, zum dritten Mal in

Folge ihren Titel. In derselben Disziplin belegte Barbara anfangs August den ausge-

zeichneten 6. Platz bei der Junioren-Europameisterschaft in Belgrad!



Schülermannschaft Adrian Kaserer, Tatjana Stocker, Stefan Mitterer

Vom 9. bis 11. September 2011 wurde in Mailand die Italienmeisterschaft der Jugend aus-



## Relazione del Sindaco Dieter Pinggera

Care cittadine, cari cittadini,  
Nei giorni scorsi, il comitato direttivo del progetto di sviluppo globale **Silandro 2020** si è incontrato per discutere le fasi iniziali del programma di attuazione. Nel seguente 5° forum futuro che si terrà il 28 ottobre 2011, verrà sviluppata congiuntamente la proposta di attuazione del programma. Le strategie di assegnazione per l'area militare, per la quale vogliamo fin d'ora utilizzare il titolo di lavoro "Schlanderser Park", nascono dai molti input in occasione dei forum sul futuro e dalle precedenti idee collezionate, dalle esperienze di altri parchi commerciali, dagli approcci di cooperazione con l'istituto "Fraunhofer" e ultimo ma non da meno dalla fattibilità, cioè dalla convenienza. Naturalmente, anche le idee per l'assegnazione verranno discusse e approfondite insieme. I lavori di costruzione del 2° lotto della piscina scoperta sono iniziati il 10 settembre, nel corso di tali lavori sarà installato anche un impianto fotovoltaico all'importo di Euro 200.000,00. Il complessivo programma annuale 2011 dei **parchi da gioco** del nostro comune, potrebbe essere attuato quasi completamente. È stato invece completamente rinnovato il parco giochi situato nella zona „Malaunen alta". Il tanto atteso parco giochi di Corzes è ora finalmente in via di completamento. Dalla fine dell'anno scolastico scorso, è a disposizione per il divertimento dei bambini, il parco giochi di nuova costruzione situato presso la Caserma dei Vigili del Fuoco di Covelano. Dopo una lunga fase di progettazione, il 15 settembre sono iniziati i lavori per la costruzione del tanto atteso parco per gli anziani nella zona d'espansione „Grübl".

Alla fine di settembre, la Giunta comunale ha deciso di appaltare l'elaborazione del piano delle zone di pericolo del Comune di Silandro mediante procedura negoziata. La Provincia ha riconosciuto al riguardo, spese per un importo di Euro 116.500,00, delle quali il 40% (Euro 46.600,00) è stato assicurato come contributo provinciale.

Poche settimane fa è finalmente pervenuta l'autorizzazione scritta, da parte del Presidente della Provincia, per il **trasporto del marmo** attraverso la strada forestale, e dunque „fino alla fine di ottobre 2011 e cioè fino all'effettiva messa in funzione della ferrovia marmifera".

Attualmente siamo in attesa di un appuntamento con il Presidente della Provincia, per poter proseguire in sua presenza le difficili trattative con il Comune di Lasa.

Infine sono lieto di ringraziare sinceramente tutti gli sponsor che hanno contribuito alla realizzazione della performance sonora **VOICITY**, in occasione della manifestazione **Transart 11** (Iveco, Niederstätter, Stahlbau Pichler, Santec, Recla, Marx, Pohl Immobilien, Mair Klaus), come anche la banda musicale di Silandro e tutti gli altri partecipanti.

La presente ricettività dimostrata per l'arte moderna in tutte le sue possibili forme di espressione da prova di apertura e di lungimiranza e, come sindaco mi rende felice e ottimista per il nostro futuro!

Il Sindaco  
Dr. Dieter Pinggera

## L'analisi termografica per la casa

All'insegna del motto „Check up del calore in casa mia", il Comune di Silandro offre a tutti i cittadini interessati la possibilità di conoscere quanta sia la dispersione di calore dei loro edifici. L'iniziativa „analisi termografica dell'edificio" consiste in una ripresa a raggi infrarossi che consente di visualizzare in modo facile e veloce le dispersioni di calore negli edifici.

### Cos'è una termografia

Una ripresa termografica, comunemente detta anche a raggi infrarossi, permette di rendere visibili le emissioni di calore. L'analisi termografica dell'edificio considera la differenza tra la temperatura interna dell'edificio e quella esterna rilevando i flussi di calore e quindi i punti deboli, ovvero, dove maggiore è la dispersione di calore. La termografia rappresenta sicuramente il primo passo per ridurre le spese del riscaldamento secondo il motto „individuato il problema, eliminato il problema".

### Individuare, analizzare e rimuovere i punti deboli

Il check up consiste in riprese a raggi infrarossi dall'esterno dell'edificio (da 4 a 8), e una relazione scritta che oltre a riportare i risultati dell'analisi darà informazioni relative al risanamento energetico, agli incentivi e alle agevolazioni fiscali.

La relazione scritta sarà consegnata ed illustrata nell'ambito di una consulenza energetica (0,5 ore).

### Prenotatevi ora a un prezzo imbattibile di 80,00 Euro

Per assicurarsi un check up termografico è indispensabile prenotarsi entro il 30 novembre 2011. Gli appositi moduli sono disponibili presso gli uffici comunali e le banche. Basta compilare il modulo d'iscrizione ed imbarcarlo presso l'ingresso del comune di Silandro. Le analisi termografiche si svolgeranno nei mesi di dicembre e gennaio. Tutte le persone che hanno fatto domanda saranno informate sulla data dell'intervento con una settimana di anticipo.

### Serata informativa: „Termografia - analisi a casa mia"

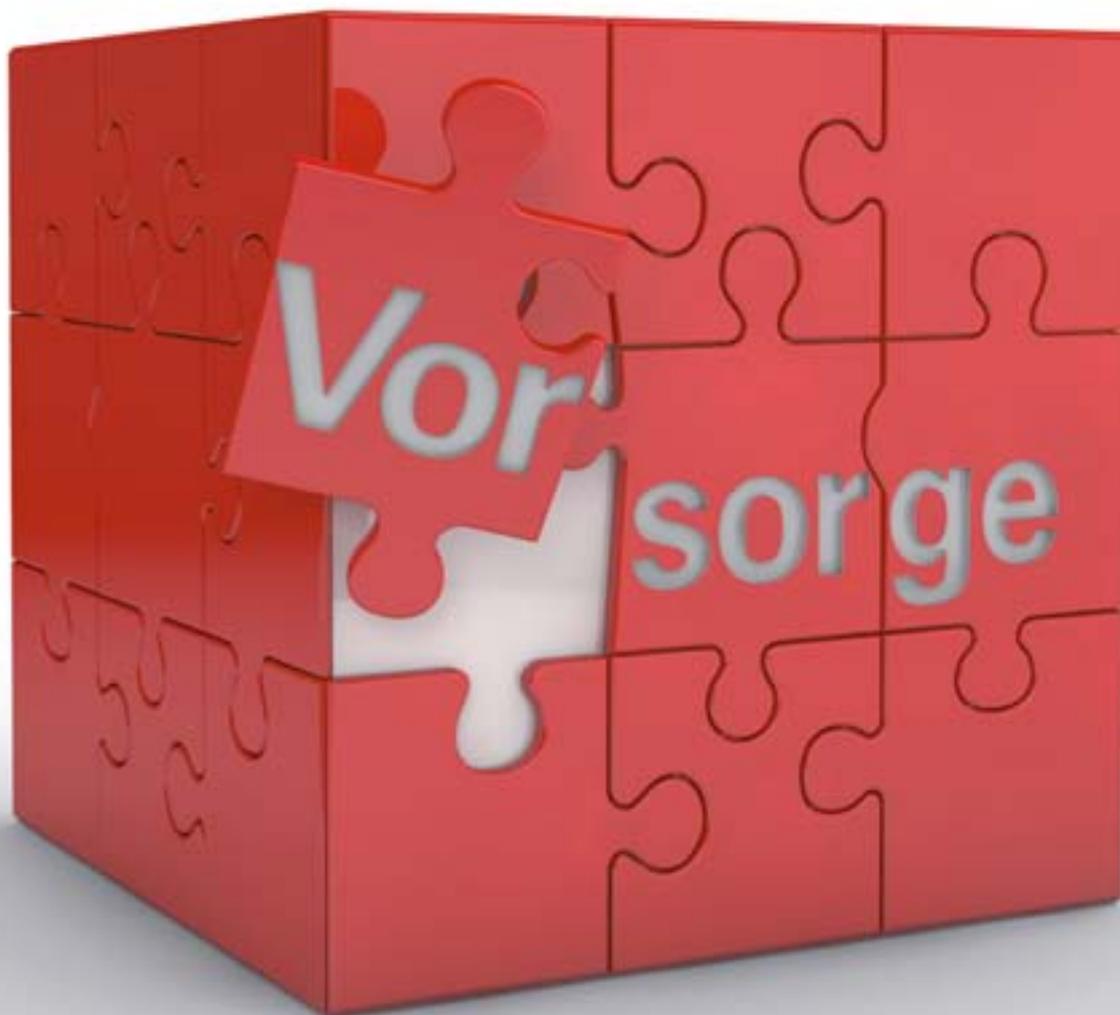
Mercoledì, 9 novembre 2011, ore 19.00,  
nell'aula magna della Scuola commerciale - Silandro  
La serata si svolgerà in lingua tedesca.

L'iniziativa „Analisi termografica dell'edificio" è finanziata dal Comune.

## INPDAP: „Bus Itinerante"

L'iniziativa è nata in occasione del sisma in Abruzzo nel 2009, per normalizzare, nei limiti del possibile, l'operatività della sede dell'Aquila. Negli ultimi due anni l'iniziativa si è estesa in via sperimentale anche in altre Provincie. In questo modo anche i cittadini che abitano distanti dalle sedi INPDAP hanno l'occasione di ottenere in loco informazioni riguardanti la loro pensione, la posizione assicurativa, o informazioni generali sulle prestazioni INPDAP. Il giorno **24 ottobre 2011** il Bus sarà presente nella città di **Silandro sul piazzale presso la casa culturale**.

**Dalle ore 9.00 alle ore 16.00** i dipendenti INPDAP saranno a disposizione dei cittadini riguardo alle prestazioni INPDAP. Tutti coloro che percepiscono una pensione INPDAP come tutti i dipendenti delle Amministrazioni Locali (Comune, Sanità, Comunità Comprensoriale, Case di Riposo, Provincia), come anche insegnanti e dipendenti delle Amministrazioni Statali sono caldamente invitati a cogliere questa opportunità.



Steuervorteil  
nutzen!

# Machen Sie sich keine Sorgen. Sorgen Sie vor!

Schließen Sie Ihre Versorgungslücke, damit Sie im Alter den heutigen Lebensstandard halten können. **Altersvorsorge geht alle an.**

Jetzt **Beratungstermin** mit **persönlichem Vorsorgecheck** vereinbaren.

 [www.sparkasse.it](http://www.sparkasse.it) ☎ 840 052 052

Mehr Bank.



**SPARKASSE  
CASSA DI RISPARMIO**